

[81] 142 DIE SAN VALENTINO KIRCHE UND DIE BETRIEBE AM TEGORZO - AI/SE

Ein Teil des Wassers des Tegerzo Bachs wird in einen Kanal umgeleitet, und an diesem Kanal standen früher eine Reihe von zweistöckigen Betrieben, deren Maschinen und Geräte von Wasserrädern angetrieben wurden. Diese Werkstätten waren bis Anfang des XVI. Jahrhunderts in Betrieb und sind mittlerweile verschwunden. Am Kanal steht auch die San Valentino Kapelle; sie wurde von der Familie Casamatta, die Mitte des XVII. Jahrhunderts den Großteil der Werkstätten aufgekauft und eines der größten Textilverarbeitungsunternehmen in der Region geschaffen hatte, errichtet. Der linke Arm des Bachs trieb fünf Wasserräder von Getreidemühlen und Walkmühlen an (in letzteren hat man die Wollstoffe zuerst mit dem Hammer bearbeitet, dann gedrückt, gepresst und gedreht und schließlich geraut). Am rechten Arm hingegen befanden sich die drei Wasserräder der Walkmühle von Familie Gobbato, die bis 1750 in Betrieb stand. Das gesamte Areal ist auf einer Zeichnung aus dem Jahr 1710 abgebildet (diese war einem Wassernutzungsantrag der Brüder Giacomo und Don Antonio Casamatta beigelegt).

LITERATURVERZEICHNIS

AA.VV., *Il Veneto paese per paese*, Florenz 1998

B. Beda Pazè, *Quero dalle origini al XVIII secolo*, Quero 1990

AUTOR: Bonato

ZUGÄNLICH: ja

GEMEINDE: Quero

ORTSCHAFT: Quero; dem Tegerzo Bach entlang

GEOGRAFISCHE KOORDINATEN: X 1726861 - Y 5089218

PROVINZ: BELLUNO

WISSENSWERTES

Der Tegerzo Bach wird von Karst-Quellen unter dem Sasso delle Capre, einer Formation am Fuß des Monte Fontana Secca auf zirka 1.150 m Seehöhe, gespeist. Er fließt durch das wunderschöne Schievenin Tal und mündet in der Ortschaft Fener in die Piave.

ANFAHRT

Zur Kapelle gelangt man zu Fuß auf einem Spazierweg, der vom Dorfzentrum Quero über die Via Garibaldi und über Campo zum Tegerzo Bach führt.